



Protokoll

9. Sitzung des Kreistages des Landkreises Peine

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.06.2023
Raum, Ort:	Forum Peine, Anna-Magret-Janovicz-Platz 1, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hartmut Marotz

Mitglieder

Herr Matthias Möhle

Frau Stefanie Weigand

Herr Maik Burgdorf

Herr Sebastian Hebbelmann

Herr Frank Hildebrandt

Herr Frank Hoffmann

Herr Thomas Kirchmann

Herr Holger Meyer

Herr Maik Meyer

Frau Simone Pifan

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Robin Samtlebe

Frau Antje Schulz

Frau Nadine Schünemann bis 18.15 Uhr

Frau Christine Spittel

Herr Oliver Wedekind

Herr Stefan Wilke bis 18.15 Uhr

Herr Björn Busse

Herr Sigurt Grobe

Herr Enrico Jahn

Herr Dr. Christof Klinke

Herr Karsten Könnecker

Herr Michael Kramer
Herr Carsten Lauenstein
Herr Julius Nießen
Frau Marion Övermöhle-Mühlbach
Herr Christoph Plett
Herr Georg Raabe
Herr Günter Schmidt
Herr Jürgen Wehmer
Herr Dr. Josef Efken
Herr Christian Falk
Frau Doris Maurer-Lambertz
Herr Martin Schampera
Frau Rosemarie Waldeck
Frau Claudia Wilke
Herr Günther Engelhardt
Frau Anja Belte
Herr Michael Baum
Herr Christian Meyer
Frau Birgit Reimers
Frau Ilse Schulz

Protokollführung

Frau Katja Schröder

Verwaltung

Herr Henning Heiß
Frau Bettina Conrady
Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich
Frau Sabrina Hahn
Herr Fabian Laaß
Herr Sascha Rabe
Frau Silke Tödter

Vertretung für: Herrn Christian Mews

Vertretung für: Herrn Carsten Stuhr

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Rainer Röcken	verhindert
Herr Christoph Moritz	verhindert
Herr Niwes Huy	fehlt unentschuldigt
Herr Andreas Tute	verhindert
Herr Karl-Heinrich Belte	verhindert
Herr Thomas Schellhorn	verhindert
Herr Jan Wouter van Leeuwen	verhindert

Verwaltung

Herr Christian Mews	verhindert
Herr Carsten Stuhr	verhindert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2023
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Abberufung von Frau Viktoria Wiese als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
- 6 Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses
- 7 Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028;
Hier: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
- 8 Beitritt der hannIT AöR zur PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
- 9 Änderung der Förderrichtlinie für jugendpflegerische Maßnahmen
- 10 Jugendfreundlicher Landkreis
- 11 Bericht des Landkreises Peine zur Chancengleichheit nach § 9 Abs. 7 NKomVG
Berichtszeitraum 2019 - 2021
- 12 Arbeitsprogramm der Klimaschutzagentur Landkreis Peine
- 13 Bauaufsichtliches Einschreiten gegen Schottergärten im Landkreis Peine
- 14 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Sachspende für die BBS Peine
- 15 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Sachspende für die Kreisvolkshochschule
- 16 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen;
Geldspende für die Kreismusikschule
- 17 Berufung der Baurätin Wiebke Wemmel in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
- 18 Bericht des Landrates
- 19 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Marotz begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Marotz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und erklärt das 43 Kreistagsabgeordnete und der Landrat anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Landrat Heiß bittet im Hinblick auf die Tagesordnung darum, den letzten TOP im nicht öffentlichen Teil der Sitzung in den öffentlichen Teil zu ziehen und als TOP 17 zu behandeln. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich dann entsprechend verschieben. Kreis-tagsvorsitzender Marotz ergänzt, dass dann keine öffentliche Diskussion zu diesem TOP geführt werden könne.

Im Anschluss wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen einstimmig festgestellt.

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2023

Beschluss: Das Protokoll über die 8. Sitzung des Kreistages am 15.03.2023 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

4 . Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Einwohnerin aus Gadenstedt behauptet, dass die Sparkasse Hannover inzwischen bei den Kreditvergaben Schwarzgeld annehme. Sie wundere sich zudem über die hohen Investitionen in den Neubau der Grundschule Gadenstedt, nachdem jahrelang dort nichts investiert worden sei.

Landrat Heiß verweist hinsichtlich der Thematik zur Grundschule Gadenstedt an die Gemeinde Ilsede.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben keine weiteren Fragen.

5 . Abberufung von Frau Viktoria Wiese als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes Vorlage: 2023/061

Auf Anfrage von KTA Reimers erklärt Landrat Heiß, dass die Mitarbeitenden des Rechnungsprüfungsamtes nicht dem Landrat unterstellt seien. Sie würden vom Kreistag bestellt. Für den Wechsel einer Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters in einen anderen Bereich der Kreisverwaltung sei daher die Genehmigung des Kreistages erforderlich.

Beschluss:

Frau Viktoria Wiese wird ab 01.07.2023 als Prüferin im Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Peine abberufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 41 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 3

6 . Änderung der Besetzung des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 2023/048

Beschluss:

Frau Isabell Seifert wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

7 . Wahl der Schöffeninnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028; Hier: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss Vorlage: 2023/029

Beschluss:

Für den Ausschuss beim **Amtsgericht Peine** werden

Ute Hansen, Peine
Stephanie Homann-Romer, Peine
Stefanie Weigand, Ilsede
Ulrich Seffer, Edemissen

und für den Ausschuss beim **Amtsgericht Braunschweig** wird

Hartmut Marotz, Vechelde

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 42 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 2

**8. Beitritt der hannIT AöR zur PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Vorlage: 2023/035**

KTA Dr. Efken betont, dass dieses Thema mit Professionalität beschleunigt vorangetrieben werden müsse. Eine Transformation in Richtung einer bürgernahen Verwaltung mit der entsprechenden IT-Infrastruktur und Kommunikation sei sehr zu begrüßen.

Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt dem Erwerb von 20 Geschäftsanteilen durch die hannIT AöR zu einem Preis von 200,00 (in Worten: zweihundert) EUR je Geschäftsanteil aufgrund eines Kaufvertrags zwischen PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD) und der hannIT AöR über den Verkauf und die Abtretung von Gesellschaftsanteilen an der PD entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Entwurf zu.
2. Der Kreistag stimmt zu, den Vorstand der hannIT AöR zu ermächtigen, der als Anlage 2 beigefügten Gesellschaftervereinbarung beizutreten und mit der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH die als Anlage 3 beigefügte Eckpunktevereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**9. Änderung der Förderrichtlinie für jugendpflegerische Maßnahmen
Vorlage: 2023/045****Beschluss:**

Die Neufassung der Richtlinie des Landkreises Peine über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit tritt zum 01.08.2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

10 . Jugendfreundlicher Landkreis**Vorlage: 2023/046**

KTA Ilse Schulz fragt an, wo es Jugendplätze im Landkreis Peine gebe. Kreistagsvorsitzender Marotz teilt mit, dass es einen solchen Jugendplatz in Vechede gebe.

Sozialdezernentin Prof. Dr. Friedrich erklärt, dass es sich hierbei um die Umsetzung eines Auftrages aus dem Kreistag vor der Corona Pandemie handele. Mit dieser Beschlussvorlage solle eine Planungssicherheit für die Jugendpflegearbeit geschaffen werden. Der Begriff des Jugendplatzes werde in den Gemeinden ganz unterschiedlich gehandhabt. Der heutige Beschluss sollte, ihrer Meinung nach, daher nicht an der Bezeichnung festgemacht werden. Vielmehr sei der Landkreis Peine nach Corona und den Pandemieschäden, die bei den Kindern und Jugendlichen sichtbar geworden seien, daran interessiert, Planungssicherheit für die Jugendpflegen zu geben. Diese könnten dadurch Ausflüge und Zusammenkünfte organisieren.

Auf Anfrage von KTA Reimers erläutert Sozialdezernentin Prof. Dr. Friedrich, dass das Geld vor Ort in Stadt und Gemeinden eingesetzt werde.

KTA Maik Meyer lobt ausdrücklich die Kreistagsabgeordneten und die Verwaltung für dieses Projekt. Die Kreisverwaltung hätte sich im letzten Jahr gemeinsam mit der Universität Hildesheim auf den Weg gemacht und die Jugendlichen im Landkreis befragt. Dabei hätten vier wesentliche Bedarfe identifiziert werden können: Beteiligung, Sport, Angebote für über 14-jährige und sich sicher zu fühlen. Das vorliegende Konzept hinterlege diese Bedarfe mit Fördermaßnahmen. Nun seien die Vereine und Verbände gefragt, diese Fördermaßnahmen zu beantragen. Das Ziel, dass sich Kinder und Jugendliche in diesem Landkreis wohlfühlen und nach dem Studium oder der Ausbildung gerne zurückkehren würden, könne nur gemeinsam erreicht werden.

Beschluss:

Die erforderlichen finanziellen Ressourcen von je 40.000 € zur Förderung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit im Landkreis Peine gemäß der vorliegenden Richtlinie für die Jahre 2024 - 2027 werden in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**11 . Bericht des Landkreises Peine zur Chancengleichheit nach § 9 Abs. 7 NKomVG
Berichtszeitraum 2019 - 2021****Vorlage: 2023/051**

Der Kreistag nimmt von der Informationsvorlage Kenntnis.

12 . Arbeitsprogramm der Klimaschutzagentur Landkreis Peine**Vorlage: 2023/056**

Kreistagsvorsitzender Marotz weist darauf hin, dass nach der Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz und weiteren Beratungen im Kreisausschuss eine Beschlussfassung mit nachfolgendem Zusatz erfolgen sollte:

Die Priorisierung der Maßnahmen der Klimaschutzagentur soll nach der Sommerpause mit erneutem Gremienlauf erfolgen.

Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

Beschluss:

Das Arbeitsprogramm der Klimaschutzagentur Landkreis Peine wird beschlossen. Jeweils zum Jahresende wird im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz über Aktivitäten und laufende Arbeiten des abschließenden Jahres berichtet und ein Ausblick ins kommende Jahr gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**13 . Bauaufsichtliches Einschreiten gegen Schottergärten im Landkreis Peine
Vorlage: 2023/057**

Landrat Heiß betont, dass der hier vorliegende Beschlussvorschlag auf Erfahrungen der Kreisverwaltung zu der Thematik beruhe. In Einzelfällen sei die Bauaufsicht bereits eingeschritten und könne daher die hierfür erforderlichen personellen Ressourcen beurteilen. Daher hätte diese Vorlage auch so ausführlich dargestellt werden können. Maßstabsbildend sei darüber hinaus noch eine Entscheidung des OVG Lüneburg, dass dies rechtlich zulässig und jeder einzelne Schottergarten einer wertenden Betrachtung zu unterziehen sei. Landrat Heiß äußert in diesem Zusammenhang die Hoffnung, dass die Bauaufsicht der Stadt Peine sich diesem Vorgehen ebenfalls anschließen werde. Er dankt zudem Baudirektorin Hahn für das Fertigen dieser überaus gelungenen Vorlage.

KTA Maurer-Lambertz zeigt sich erfreut, dass in Zeiten des Klimawandels, des Artensterbens und der Wasserknappheit der Landkreis Peine den Rückbau von Schotterflächen voranbringt. Sowohl die Kreisverwaltung als auch die Verwaltungen der betroffenen Gemeinden hätten in zahlreichen Gesprächen mit Hauseigentümer*innen um Einsicht und Erkenntnis gebeten. Leider sei der Erfolg nicht wie gewünscht eingetreten. Insofern müsse etwas unternommen werden, wie in der Vorlage ausgeführt.

Auf Anfrage von KTA Christian Meyer erklärt Baudirektorin Hahn, dass dies alle Flächen betreffe, sowohl private als auch gewerbliche.

Nach Auffassung von KTA Reimers nehmen Schottergärten zu, weil die Gebühren für die Entsorgung von Grünabfällen unverhältnismäßig hoch seien. Vielleicht gäbe es hier die Möglichkeit, eine Senkung der Gebühren für Grünabfälle herbeizuführen.

KTA Ilse Schulz schlägt vor, die Grünabfälle in mehreren Säcken gesammelt im PKW für 10 Euro abzuliefern. Bei der Anlieferung von kleineren Mengen sei die Gebühr von 10 Euro dann doch zu hoch.

Landrat Heiß teilt mit, dass seinerzeit eine Erhöhung der Gebühren von 5 auf 10 Euro erfolgt sei. Dies hätte längere Diskussionen nach sich gezogen, die offensichtlich bis heute nicht zur Ruhe gekommen seien. Er gibt zu bedenken, dass bei einer Absenkung der Gebühren das Defizit in einem anderen Bereich eingenommen werden müsse. Letztendlich ginge es dann zu Lasten aller Gebührenzahler*innen. Gerechter sei es, die Gebühren in Teilen verursachungsorientiert zu erheben.

KTA Engelhardt bemängelt, dass es bei der Gebührenerhebung keine Unterscheidung hinsichtlich der angelieferten Menge gäbe.

Kreistagsvorsitzender Marotz erklärt, dass die Diskussion zur Entsorgung von Grünabfällen ohne vorliegenden TOP nicht weitergeführt werden könne.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung des Eingreifkonzeptes „Umgang mit Schottergärten im Landkreis Peine“ beauftragt. Um allerdings ein verstärktes Einschreiten gegen Schottergärten zu gewährleisten, wird für den nächsten Stellenplan die Einrichtung von zwei zusätzli-

chen Stellen für den Fachdienst „Bauordnung, Raumordnung“ (voraussichtliche Eingruppierung Besoldungsgruppe A 10 NBesG bzw. Entgeltgruppe 9 a TVöD) zugesichert. Der sofortigen Besetzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung/en: 3

**14 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Sachspende für die BBS Peine
Vorlage: 2023/042**

Beschluss:

Der Annahme der Sachspende im Wert von 8.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**15 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Sachspende für die Kreisvolkshochschule
Vorlage: 2023/058**

Beschluss:

Der Annahme der Sachspende im Wert von 2.500 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**16 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen;
Geldspende für die Kreismusikschule
Vorlage: 2023/064**

Beschluss:

Der Annahme der Geldspende in Höhe von 5.950 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

**17 . Berufung der Baurätin Wiebke Wemmel in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Vorlage: 2023/033**

KTA Reimers bittet um Mitteilung, warum die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit erfolge.

EKRin Conrady erläutert, dass für bestimmte Funktionen Beamte vorgesehen werden müssten. Wenn Mitarbeiter*innen die Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen würden und erfolgreich eine Probezeit durchlaufen hätten, bestünde der Rechtsanspruch auf die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Dies sei im Beamtenrecht so geregelt.

Beschluss:

Frau Wiebke Wemmel wird zum 01.07.2023 in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

18 . Bericht des Landrates

EKRin Conrady weist darauf hin, dass der Bundestag das Hinweisgeberschutzgesetz im Mai beschlossen hätte. Anfang Juni sei die Veröffentlichung erfolgt. Das Gesetz trete am 2. Juli in Kraft und müsse von Kommunen über 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern umgesetzt werden. Problematisch seien die Kurzfristigkeit der Umsetzung sowie die vom Land noch zu treffenden abschließenden Regelungen. Unabhängig davon sei der Landkreis verpflichtet, das Gesetz einzuhalten und eine Ansprechperson in der Kreisverwaltung für die Hinweisgeber*innen zu benennen. Zudem müsse auf der Internetseite des Landkreises Peine die Möglichkeit der Kontaktaufnahme durch ein entsprechendes Formular geschaffen werden. Ein Kollege aus dem Rechnungsprüfungsamt, der bereits Antikorruptionsbeauftragter der Kreisverwaltung sei, solle als unabhängige Ansprechperson hierfür benannt werden. Da der Kreistag jedoch die alleinige Entscheidungsbefugnis habe, welche Aufgaben das Rechnungsprüfungsamt erfülle, werde die Zustimmung des Kreistages benötigt, Herrn Faulhaber diese Aufgabe zum 2. Juli zu übertragen. Aufgrund der Kurzfristigkeit werde diese Entscheidung zur nächsten Kreistagssitzung nachgeholt. Welchen Umfang diese Aufgabe hätte, sei derzeit nicht abzuschätzen, da die konkreten Rahmenbedingungen des Landes noch nicht vorliegen würden.

Auf Anfragen von KTA Ilse Schulz und KTA Reimers teilt EKRin Conrady mit, dass das Hinweisgeberschutzgesetz landläufig auch Whistleblowergesetz genannt werde. Hierdurch könnten namentlich oder anonym Hinweise auf Missstände im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Peine gegeben werden. Welchen Umfang diese Aufgabe hätte, sei derzeit nicht abzuschätzen, da die konkreten Rahmenbedingungen des Landes noch nicht vorliegen würden. Nach derzeitigen Schätzungen hielte sich der Umfang jedoch in Grenzen.

19 . Anfragen und Anregungen

KTA Christian Meyer teilt mit, dass aufgrund eines Fehlers der Verwaltung befände sich noch immer seine Privatadresse im Internet. Ein persönlicher Termin beim Chefredakteur der PAZ hätte keine Abhilfe gebracht. Er fragt an, Ob die Verwaltung hier Einfluss nehmen und die PAZ bitten könne, entsprechende Dokumente von Facebook zu entfernen.

Landrat Heiß stellt fest, dass KTA Christian Meyer mit seiner Privatadresse zur Kommunalwahl angetreten sein. Hinsichtlich des Sachverhaltes bittet er KTA Christian Meyer darum, ihn hierzu mit der Bitte um Prüfung anzuschreiben.

EKRin Conrady weist darauf hin, dass KTA Christian Meyer in seinem Antrag seine Privatadresse selber genannt hätte und nicht der Landkreis. Insofern kann von einem Fehler der Verwaltung keine Rede sein.

KTA Christian Meyer hat eine weitere Frage zur Impfkampagne des Bundes. Leider seien Bürger*innen auch aus dem Landkreis Peine nach der Impfung behandlungsbedürftig geworden. Würden hierzu vom Landkreis Peine oder einer anderen Organisation Hilfs- und

Beratungsangebote zur Verfügung stehen, damit die Betroffenen einen geeigneten Therapeuten erhielten. Falls ja, welche Angebote würde es geben, wenn nein, warum gebe es keine Angebote? Sei es vorstellbar, ein solches Angebot zu schaffen und in welchem Zeitraum könne der betroffene Bürger, die betroffene Bürgerin damit rechnen?

Landrat Heiß wird hierzu schriftlich an alle KTA antworten.

KTA Christian Meyer teilt mit, dass der Fachdienst Ordnungswesen in der Vergangenheit bei der Staatsanwaltschaft nachgefragt hätte, wie der Verfahrensstand bezüglich KTA Christian Meyer sei. Er sei im August 2022 trotz gültigem ärztlichen Maskenbefreiungsattest verurteilt. Am 6. Juni 2023 sei seine Ärztin vom Vorwurf der Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse vom Landgericht Hildesheim freigesprochen worden. Damit gelte sein Maskenbefreiungsattest offiziell als richtig. Daher werde eine Einstellung aller laufenden Ermittlungstätigkeiten eingefordert. In anderen Ländern seien bereits alle Corona bedingten Verfahren zurückgenommen worden. Könne sich der Landrat vorstellen, sich dafür einzusetzen, alle noch laufenden Corona bedingten Verfahren komplett einzustellen und die bereits abgeschlossenen Verfahren rückabzuwickeln?

Landrat Heiß verneint dies.

KTA Christian Meyer verweist auf seine drei in der letzten Kreistagssitzung gestellten Resolutionen, die mit dem Argument der fehlenden Verbandszuständigkeit nicht zur Abstimmung zugelassen worden seien. Er bittet um Gleichbehandlung seiner Resolutionen mit Verweis auf die seinerzeitige Resolution von KTA Samieske zum Thema "Sicherer Hafen; Rettung von Menschen in Seenot" (Vorlage 2019/540), die in der Kreistagssitzung am 23.10.2019 behandelt worden sei.

KTA Meyer wünscht daher, dass seine drei Resolutionen in der nächsten KT-Sitzung behandelt werden.

Kreistagsvorsitzender Marotz erklärt, dass die Kreisverwaltung den Gesamtzusammenhang rechtlich überprüfen werde.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Um 18:30 Uhr beendet Kreistagsvorsitzender Marotz die 9. Sitzung des Kreistages.

Hartmut Marotz
Kreistagsvorsitz

Henning Heiß
Landrat

Katja Schröder
Protokollführung